

Bedeutende Denker des 21. Jahrhunderts – heute Prof. Dr. Otmar Edenhofer und FAZ Autor Marcus Theurer



...Denn der wichtigste Effekt ist nicht höhere Energieeffizienz, sondern sind höhere Investitionen in die Exploration neuer Ölfelder sowie der verstärkte Einsatz von Kohle. Die Steigerung der Energieeffizienz ist demgegenüber quantitativ von geringerer Bedeutung. Insofern glaube ich, dass ein hoher Ölpreis die Klimapolitik stark unter Druck setzt und wir daher so schnell wie möglich einen globalen Kohlenstoff-Markt brauchen.

In der FAZ vom 23.01.2016 lesen wir

Wird das billige Öl zum Klimakiller?

Von Marcus Theurer

**Der Preissturz verführt zum
allzu sorglosen Umgang mit
fossilen Brennstoffen. Aber er
kann dem Klimaschutz auch**

nutzen.

....Wenn fossile Brennstoffe deutlich billiger werden, kann das zu einem sorgloseren Verbrauch verleiten. Jahrelang ist der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch der Autos auf Amerikas Straßen gesunken, mittlerweile steigt er dagegen wieder. Warum ein sparsameres Auto kaufen, wenn das Benzin plötzlich so günstig geworden ist? Und warum nicht öfter mit Ryanair oder Easyjet übers Wochenende verreisen, wo doch auch die Flugtickets wegen der stark gesunkenen Kerosinpreise deutlich billiger geworden sind? So gesehen konterkariert der Ölpreisverfall die Anstrengungen zum Klimaschutz. Aber Energiefachleute verweisen auch auf einen entgegengesetzten

Effekt: Verblüffender weise könne der Preisverfall sogar dem Klimaschutz helfen, argumentieren sie. „Es ist keineswegs so, dass sich der Preisverfall ausschließlich negativ auswirken muss“, sagt Varro....

...„Die Gefahr ist, dass der klimaschonende Umbau unseres Wirtschaftssystems durch die Niedrigpreise verzögert wird, und das können wir uns eigentlich nicht leisten“, sagt Varro....

...Maurice Obstfeld, der Chefökonom des Internationalen Währungsfonds (IWF) in Washington, warnte kürzlich, dass es klimaschonende Technologien schwerer haben werden sich durchzusetzen, wenn fossile

Brennstoffe so billig sind wie heute. Anzeichen dafür gibt es bereits: Die Vereinigten Staaten sind einer der wichtigsten Absatzmärkte für Elektroautos. Aber im Jahr 2015 sind die Verkaufszahlen dort um 17 Prozent gefallen.

Mit Dank an D. Ufer für diese Fundstücke